



Johanna Anderka

# Zweifel und Zuversicht

Gedichte

Edition Wendepunkt; ISBN 978-3-938728-19-2

Noch vor Weihnachten ist ein mit eigenen Fotos ansprechend illustriertes, dreißigseitiges Lyrik-Heft von Johanna Anderka herausgekommen. Es trägt den treffenden Titel *Zweifel und Zuversicht* und zeugt von dem ernsthaften Ringen der Autorin, ihre widersprüchlichen Gedanken und Gefühle, Sorgen und Hoffnungen selbst zu verstehen. Es sind teilweise düstere Bilder, zum Beispiel im Gedicht

das Schweigen  
zu brechen  
mit Bitten und Fragen

in einer  
schon lange nicht mehr  
geübten Sprache

Doch letztlich siegt die Hoffnung – man muss nur wollen:

## Dieser März 2020

unversehen wehrt sich  
die ausgebeutete Erde  
untertan gemacht  
uns Menschen

wie geschrieben steht  
in alten Schriften  
und neuen Gesetzen  
die Glück verheißen  
und Überfluss

während wir als  
Herrscher uns sehen  
erschrocken suchen  
nach anderen Regeln

noch immer zögern  
uns hinzuwenden  
in eine uns fremde  
unheimlich wirkende  
Richtung

oder in diesem Gedicht:

## Vergeblich

Am Ende des Weges  
das erwartete Ziel  
eine Wüste

Sand in der Luft  
das Gewicht  
des Versäumten

Unmöglich  
Spuren zu treten  
ins Bodenlose



Schöne Fotos der Autorin lockern  
das Buch auf.

## Übung

Wegschieben die Angst  
in die Ecke stellen  
wie es früher geschah  
mit Unfolgsamen

Verspotten die Angst  
wenn sie da steht brav  
Gesicht an der Wand

Und später vielleicht  
ihren Rücken streicheln  
annehmen wieder  
die artige Schwester

## Geschenk

Und plötzlich  
dies Wissen:  
Die Hoffnung wächst

wie das Licht  
Ende Dezember

Tag um Tag  
immer ein Stück  
gegen den Zweifel

Im Gedicht *Zuversicht* lauten die letzten beiden Strophen:

Schon reißen die Wolken  
in Fetzen die grauen  
Gedanken fliegen

als Vögel am Himmel  
als ferne Punkte und  
singen sich aus

Py